

Projektkonzept

des Debattierclubs Magdeburg e.V.
für das Debattierturnier „Elbe Open“
am 02. / 03. Juli 2011

Debattierclub Magdeburg e.V.
Otto-von-Guericke-Straße 54a
39104 Magdeburg
Internet: www.dc-md.de
Email: briefkasten@dc-md.de



Inhalt

1. Das Turnier auf einen Blick S.
2. Was ist Hochschul-Debattieren? S.
3. Der Debattierclub Magdeburg e.V. S.
4. Das Elbe Open: Ein gemeinnütziges Projekt S.
5. Möglichkeiten zur Förderung des Elbe Open S.
6. Werbemöglichkeiten beim Elbe Open S.



1. Das Turnier auf einen Blick

Was?

Das Elbe Open ist ein Debattierturnier mit fünf Vorrunden, Halbfinale und Finale im Rahmen der Freien Debattierliga.

Wann?

Vom 2. Juli, 08.00 Uhr bis zum 03. Juli, ca. 15.30 Uhr (Ende des Finals).

Wo?

Vilfredo-Pareto-Gebäude (G22) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hörsaal 2 (Finale) sowie in den Räumen des ersten Stocks (Vorrunden und Halbfinale)

Wer richtet aus?

Der studentische Debattierclub Magdeburg e.V., Amtsgericht Stendal: 1492

Für wen?

Zum einen für DebattiererInnen aus ganz Deutschland, die aktiv teilnehmen (StudentInnen, SchülerInnen und Alumni). Zum anderen für alle interessierten Zuschauer. Die gesamte Veranstaltung ist öffentlich zugänglich, das Finale wird als Publikumsveranstaltung beworben.

Weitere Infos?

Findet ihr online unter www.dc-md.de.

Bei weiteren Fragen wendet euch gerne an briefkasten@dc-md.de.



2. Was ist Hochschul-Debattieren?

Das Debattieren ist ein aus England stammender Denk- und Redewettstreit, bei dem eine parlamentarische Debatte nachempfunden wird. Die „Regierungsfraktion“ stellt einen „Antrag“ (z.B. Soll es eine internationale Finanztransaktionssteuer geben?) und begründet ihn mit verschiedenen Argumenten. Die „Oppositionsfraktion“ versucht die Punkte der Regierung zu entkräften und eigene Argumente gegen den entsprechenden Antrag hervorzubringen. Regierungs- und Oppositionsvertreter reden immer abwechselnd, sodass eine geregelte und faire Diskussion zustande kommt. Eine Gruppe von Juroren bewertet anschließend die Team- und Einzelrednerleistungen anhand von inhaltlichen und formellen Kriterien, um ein Siegerteam zu ermitteln.

Inzwischen gibt es in Deutschland mehr als 75 solcher studentischen Debattierclubs, die sich im Rahmen von Turnierserien, Regional- und Deutschen Meisterschaften solche Rededuelle liefern. Debattierer kommen aus den verschiedensten Fachrichtung, aber eines haben alle gemeinsam: aufgrund ihrer besonders ausgeprägten analytischen und rhetorischen Fähigkeiten, sind sie im Berufsleben besonders vielfältig einsetzbar (z.B. für journalistische Tätigkeiten, im PR oder Consultingbereich)!

3. Der Debattierclub Magdeburg e.V.

Der Debattierclub Magdeburg ist ein eingetragener Verein zum Erhalt und zur Förderung der deutschen Sprache. Derzeit treffen sich ca. 30 studentische Mitglieder einmal wöchentlich, um gemeinsam über aktuelle Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu diskutieren. Dabei werden neben inhaltlichen Debatten vor allem Argumentationsstrukturen geübt und rhetorische Fähigkeit trainiert. Einen besonderen Fokus legt der Verein auf die Nachwuchsförderung, indem er neuen Mitgliedern Rhetorikseminare und Debattierschulungen mit erfahrenen DebattiererInnen anbietet. Der Club nimmt regelmäßig an Turnieren in ganz Deutschland teil und konnte 2009 den Titel des Deutschen Meisters im Hochschuldebattieren für sich gewinnen.



4. Das Elbe Open: Ein gemeinnütziges Projekt

Ein Debattierturnier wie das Elbe Open hat in zahlreichen Bereichen einen Mehrwert für das universitäre Leben und die Gesellschaft: Dadurch, dass Studierende und Alumni aus ganz Deutschland nach Magdeburg reisen werden, um an dem Turnier teilzunehmen, wird ein Austausch über die Grenzen einzelner Universitäten und auch Studienfächer gewährleistet. Da das Elbe Open eine öffentliche Veranstaltung ist, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Debatten beizuwohnen. Traditionell wird insbesondere die Finaldebatte aktiv beworben, da sich so die stärksten Teams des Turniers einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentieren können. Die ZuschauerInnen haben dabei zum einen die Gelegenheit, den Unterhaltungswert des sportlichen Debattierens zu erleben, bei dem ja mit möglichst guter Rhetorik und viel Wortwitz gestritten werden soll. Zum anderen werden die ZuschauerInnen durch die politische bzw. gesellschaftliche Relevanz der debattierten Themen und die kontroverse, aber sachliche und faire Diskussion derselben dazu angeregt, geäußerte Argumente und Standpunkte kritisch zu hinterfragen. Dadurch wird der politische Diskurs innerhalb unserer Gesellschaft gefördert.

5. Möglichkeiten zur Förderung des Elbe Open

Da bei Debattierturnieren Studenten aus ganz Deutschland zusammen über ein ganzes Wochenende debattieren, fallen insbesondere Kosten im Bereich des Transports, der Verpflegung und des Drucks von Informationsbroschüren und Jurierbögen an. Für eine genaue Aufstellung der anfallenden Kosten: Siehe Finanzplan.

Sachspenden in Form von Stiften, Blöcken, Stadtplänen oder auch von Verpflegung (z.B. Obst, Snacks oder Kaffee) sind für das Turnier ebenfalls sinnvoll. Auch Preise für den Turniersieger oder gesponserte Pokale wären eine gute Fördermöglichkeit. Selbstverständlich sind wir für alle anderen Förderungsvorschläge offen!

6. Werbemöglichkeiten beim Elbe Open

Debattierturniere ermöglichen eine Vielzahl von Werbemöglichkeiten, z.B.:

- Logo auf Plakat/Flyer/Homepage
- Banner/Werbematerial beim Turnier (Stifte, Blöcke, Stoppuhren etc.)
- Erwähnung bei der Finaldebatte



- Banner/Werbematerial bei Finaldebatte auslegen

Neben den teilnehmenden Studierenden und Alumni sind bei zu den Zielgruppen der Debattierturnieren - insbesondere bei der Finaldebatte - lokale Politiker, Repräsentanten der Universität, dessen Club das Turnier austrägt, Angehörige und Freunde der DebattiererInnen sowie interessierte Einwohner der Stadt anwesend. Die lokalen Medien werden zudem über das Turnier informiert.

Eine Werbemappe mit einem aktuellen Pressespiegel des Debattierclubs Magdeburgs e.V. händigen wir auf Nachfrage gern aus!

